

WJB-Meisterschaft: Zwei Siege gegen die beiden stärksten Gegner!



Gelungener Saisonstart: TuS Li gewinnt beide Spiele, 5:3 gegen den BHC, 4:1 gegen die Wespen.

Zwei Spitzenspiele gleich zu Beginn

Der Spielplan der Hallensaison bescherte TuS Lis WJB gleich zum Start die beiden stärksten Kontrahenten im Kampf um die Meisterschaft: Den Berliner HC und die Zehlendorfer Wespen - und TuS Li bewältigte diese Aufgabe erfolgreich mit zwei Siegen. Gegen beide Teams dauerte es aber jeweils eine Halbzeit lang, bis sich TuS Li, das ohne Jana Eiden (verletzt) und Laila Richter (Ausland) antreten musste, entscheidend durchsetzen konnte. Zur Pause hatte es gegen die Wespen nur 1:1 gestanden, Julia Ullrich hatte getroffen, doch in der zweiten Halbzeit zog TuS Li das Tempo deutlich an und kam durch schön herausgespielte Tore von Lena Gaudeck (2) und Lena Micheel noch zum sicheren 4:1 Erfolg.



Traf zum 1:0: Julia Ullrich brachte TuS Li gegen die Wespen in Führung.

Danach: Ein Sieg für das Selbstvertrauen gegen den BHC

Zu Beginn der Partie gegen den ewigen Rivalen BHC sah es nicht gut aus: Der BHC spielte offensiver als gewohnt und ging früh durch eine Strafecke in Führung. Doch TuS-Li-Torhüterin Maja Wagner verhinderte weitere Tore in der Anfangsphase und so war es wieder Julia Ullrich, die das wichtige erste Tor für TuS Li schoss: Nervenstark setzte sie eine Strafecke ins Netz zum 1:1 Ausgleich. Das Spiel war danach ausgeglichen und TuS Li kam nun auch vermehrt zu Aktionen im Schusskreis des BHC. Eine davon brachte direkt vor der Pause eine weitere Strafecke für TuS Li – unter dem heftigen Protest des BHC, der schon befürchtete, was dann auch eintrat: Lena Gaudeck bewahrte die Ruhe und knallte den Ball hoch in den Kasten – die 2:1 Führung zur Pause, die TuS Li Sicherheit gab.



Lena Gaudeck (l.,99) trifft per Strafecke zur Pausenführung für TuS Li.

Nach der Pause diktiert TuS Li das Spiel

Seitenwechsel, Trikotwechsel (BHC kam in Rot wieder) und Stimmungswechsel: Nach der Pause gab es ein ganz anders Spiel, eines, das von TuS Li bestimmt wurde. Lena Gaudeck erhöhte mit ihrem zweiten Treffer nach schöner Vorarbeit von Lena Micheel auf 3:1 und Lena Micheel selbst schloss zwei Minuten später einen Blitzkonter zum 4:1 ab. Sache erledigt? Fast. Denn der BHC kam per Strafecke noch einmal zurück ins Spiel, 4:2, aber im direkten Gegenzug war es wieder Lena Micheel, die ein Solo zum 5:2 abschloss! Zwar kam der BHC durch eine weitere Strafecke kurz vor schloss noch zum 5:3, doch TuS Lis WJB ließ mit ihrer sehr guten Defensivarbeit nichts mehr anbrennen. Ein nach der starken zweiten Halbzeit verdienter Sieg – immer wenn TuS Li das Tempo anzog, hatte der BHC keine Mittel dagegen. Nach dem Finalsieg im Curry Cup in der Vorwoche war es der zweite Erfolg hintereinander gegen den BHC.



Traf doppelt im Spitzenspiel: Lena Micheel

WJB-Meisterschaft: TuS Li II verpasst den ersten Punktgewinn



Viel Einsatz, aber ohne Belohnung: TuS Li II startet mit zwei Niederlagen in die Meisterschaft.

Großer Kampf, aber zu wenig Druck nach vorn

Es wäre mehr drin gewesen für TuS Lis zweite Mannschaft, die in dieser Saison ebenfalls in der Meisterschaft mitmisch. Gegen gute Potsdamerinnen gab es ein 0:3, gegen die Wespen ein 0:4, aber die Ergebnisse sind deutlicher als es die Spielverläufe waren. In beiden Partien hielt TuS Li phasenweise gut mit, versäumte es aber, aus Chancen auch Tore zu machen.



Antreiberin: Maike Wenger leitete viele Angriffe ein.

Gegen die Wespen gut mitgehalten

Nach der Niederlage gegen PSU hatte sich TuS Li II für das Spiel gegen die Wespen viel vorgenommen – verpennte dann den Start und lag nach 20 Sekunden schon 0:1 hinten. Was umso ärgerlicher war, da TuS Li danach gut mithielt und der Favorit aus Zehlendorf keine große Überlegenheit herausspielen konnte. Zudem war A-Mädchen-Torhüterin Danielle Gerwien ein sicherer Rückhalt.



Hielt, was ging: Danielle Gerwien

Pech in der besten Phase

Ausgerechnet in der besten Phase der ersten Halbzeit, in der TuS Li gleichwertig war, musste das Team dann zwei Rückschläge hinnehmen: Stürmerin Stella Schugk knickte unglücklich um, musste verletzt raus und wird wohl einige Wochen ausfallen. Und dann schossen die Wespen auch noch das 0:2, als TuS Li eigentlich den Ausgleich verdient gehabt hätte. Nach der Pause blieb es dann dabei: TuS Li war vorne zu harmlos und machte hinten zu viele Fehler – Endstand 0:4, völlig unnötig. Schade.



Schied früh verletzt aus: Stürmerin Stella Schugk.

WJA: Sieg und Niederlage in der Meisterschaftsrunde

Durchaus zufrieden war Trainer Sven Niklas mit der Leistung der WJA an diesem Wochenende: Gegen den hohen Favoriten BHC, der die Liga dominiert, gab es zwar eine 0:2 Niederlage, doch TuS Li hatte gut mitgehalten. Danach gab es einen sicheren 4:2 Erfolg gegen den SC Charlottenburg, sodass TuS Li in der Tabelle weiter in der Spitzengruppe dabei ist.

Mädchen A: Zwei tolle Spiele, zwei tolle Siege - Tabellenzweiter!



Großer Jubel nach dem Schlusspfiff: Die A-Mädchen sind wieder im Rennen.

Ein sicherer Sieg, dann ein spannender Krimi

Nach den Ergebnissen aus der Vorwoche war klar: Nur zwei Siege würden TuS Li wieder gute Aussichten im Kampf um die Endrundenteilnahme bescheren. Vier favorisierte Teams kämpfen um drei freie Plätze in dieser Staffel – TuS Li gehört dazu.

Im ersten Spiel gegen die zweite Mannschaft von Rotation Prenzlauer Berg gab es den erwarteten Sieg: Am Ende stand es 7:0, durch Tore von Lotti Göhler (3), Merle Wenger (2), Meret Wenger und Jenny Willner, allerdings hatte TuS Li nach furioser erster Halbzeit schon 6:0 geführt (2:0 nach 50 Sekunden!) und in der zweiten Halbzeit es dann versäumt, die klare Linie fortzusetzen.

Richtungsweisend sollte dann die Partie gegen Potsdam werden: PSU war nach zwei Siegen als Tabellenführer in diesen Spieltag gegangen, TuS Li hatte trotz starker Leistung erst einen Punkt auf dem Konto. TuS Li musste gewinnen, TuS Li wollte gewinnen – und TuS Li gewann! Von Beginn an war das Team hochkonzentriert, spielte klug, schnell und zielstrebig, doch gegen die Defensivspezialistinnen von PSU stand es zur Pause dennoch nur 0:0.



Traf doppelt: Jenny Willner (Mitte).

Weiter Vollgas nach der Pause

TuS Li setzte in der zweiten Halbzeit sein druckvolles Spiel fort und kam dann endlich zur verdienten Führung: Captain Jenny Willner schloss einen Angriff mit großer Entschlossenheit kraftvoll ab – TuS Li führte mit 1:0, und der Willen, diesen Sieg nicht mehr herzugeben, war in der ganzen Halle zu spüren. Zwar kam PSU zu zwei Strafecken, die beide von Abwehrspielerin Luca Podlowski großartig abgelaufen wurden, doch aus dem Spiel heraus war TuS Li das bessere Team. Und als Jenny Willner per Strafecke mit ihrem zweiten Tor das 2:0 erzwang und kurz danach der Schlusspfiff ertönte, war der Jubel riesengroß: Die A-Mädchen hatten das so wichtige Spiel gewonnen! Hochverdient!

Mit den gewonnen sechs Punkten schiebt sich TuS Li vorerst auf Platz 2 in der Tabelle, ein rundum gelungenes Wochenende für die Mädchen A.



Geschafft: die A-Mädchen sind Zweiter.

A-Mädchen im Pokal: Ein Sieg, eine Niederlage

In der Pokalrunde der A-Mädchen gab es für TuS Li II ein gemischtes Wochenende: Gegen den Tabellenführer CfL verlor TuS Li zwar klar mit 1:4, doch gegen den Verfolger Argo gab es einen 1:0 Erfolg. TuS Li bleibt damit vorerst Tabellenzweiter.

Am nächsten Wochenende geht es weiter.

Bis dahin: TuS Li Go!

